

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten. 1791-1811 1799

42 (21.10.1799)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-120279](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-120279)



Montags, den 21ten Octobr 1799.

396

Gerichtl. Proclamationen.

1 Demnach teils auf freywilliges Ansuchen, teils Schuldenhalber, folgende Landereyen, Heerdstüde und Behausungen als:

1. Rath Thaden Garten nebst Gartenhaus, am Sillenstedter Fußwege, mit dabey an beiden Seiten liegenden Mist und Erde.

2. Weill. Gerhard Exwois Erben Land auch zum Sande, pl. m. 30 Graasen groß worunter 22 Graasen Grünland, nebst 16 Gräber auf dem Sandemer Kirchhofe, und 3 Manns und 1 Frauen Kirchenstelle in der dasigen Kirche.

3. Folkert Gerdes Häußlings Haus, aus 2 Wohnungen bestehend, nebst Gartengrund am Wardegraben Deich.

4. Eggerich Tannen Haus mit 1100 Landes bey der Hohentircher Südwendung.

5. Gerriet Peters Albers Haus nebst Garten, Beschengatt genannt, mit Braugeräthschaft, wo von 1 \times C. jährlich Erbsteuer abgeheth.

6. Hajo Gerriets Michaelis in No. 1796 neu und massiv erbautes, in Lettenser Loge stehendes. zur Handlung eingerichtetes und mit Kruggerechtigkeit versehenes Wohnhaus nebst Neben gebäude, worin eine Wäkeren befindlich, einem Garten beim Hause, einem Kalkplatz und darauf angelegten Kalkbatterien, einen Platz zur Aufbewahrung der Bau Materialien, einen grünen Platz wor-

auf wohl 2 Rube geweldet werden können, die über das Tief geschlagene Brücke, und sonstige Pertinentien, wovon jährlich 3 \times C. 15 Sch. Kruggerechtigkeit und 35 \times C. Erbsteuer abgehen u. woran jährlich 25 \times C. Grundsteuer und Brückengelder bezahlt werden.

7. Derselben neu erbautes, aus 2 Wohnungen bestehendes Haus in Lettenser Loge: wovon jährlich 3 \times C. Grundsteuer und 9 Sch. Brückengeld abgehen.

8. Goldschmidt Hecht Witwen Haus in der neuen Straße hieselbst.

9. Derselben Haus nebst dahinter belegenen kleinen Garten, im Rattrepel hieselbst.

10. Derselben Haus aus 2 Wohnungen bestehend nebst dahinter belegenen kleinen Garten, eben daselbst.

11. Derselben Garten hinter dem Rattrepel

12. Elbe Eucken Erben Heerdstüde zu Winsen groß 30 $\frac{1}{2}$ Matten.

13. Johann Andreas Krüger Eigenthums resp. Nutznießungrecht, gewisser 5 Matten Landes, ohnweit Moorwarfen belegen wovon jährlich 1 \times C. Erbsteuer abgeheth.

14. Sportel Rendant Peeten Haus nebst Wurf und Scheune in der Ect. Annen Straße welches derselbe selbst bewohnet hieselbst.

15. Kaufm. Jägers Haus in der Ect. Annen Straße welches von Kupferschmids

397

Zage bewohnet wird nebst 4 Matten Landes am Dünkagelerwege und 3 Garten, welche in Erbheuer ausgehan worden, und wofür jährlich 10 \mathcal{R} . 18 Sch. Erbheuer einkommen.

An den meistbietenden, bey brennender Kerze verkauft werden sollen, und terminus hiezu auf den Mittwoch als den 20. November $\frac{1}{2}$ angesetzt worden: so wird solches hienit zu jedermanus Wissenschaft gebracht und können diejenige welche von diesen Stücken zu erhandeln Willens sind, sich gedachten Tages des Nachmittags um 12 Uhr aufn Stadt Rathhause hieselbst einfinden, und der Vergantungsordnung gemäß kaufen. Anbei werden diejenigen, welche überhaupt Befugniß zu haben glauben, der Veräußerung des einen oder andern von obigen Grundstücken zu widersprechen eben sowohl, als diejenigen, welche aus irgend einem Rechts oder Ingressionsgrunde Anspruch auf die einkommenden Kaufgelder machen möchten, hienit erinnert, daß erstere sich vor dem Verkauf, und letztere, im Fall kein Concursproclama immitteltst ergangen wenigstens vor Erscheinung eines jeden Zahlungstermins gerichtlich zu melden haben, widrigenfalls sie hiernächst weiter nicht gehöret, sondern die Kaufgelder, so wie sie eingetroffen, an die Impetranten der Subhastation werden ausbezahlet werden.

Uebrigens haben diejenigen, welche wünschen, daß eine außerordentliche Bedingung bei Aufsehung eines Grundstücks mit in Vortrag gebracht werde, davon wenigstens 8 Tage vor dem Termino Subhastationis Anzeige zuthun. Wornach \mathcal{R} . Sig. Jever den 4 Octb. 1799.

Aus dem Landgerichte.

2 Zu Nicolaus Walther Vergantung von Schaafse und Wolle ist terminus auf den 25ten dieses in dessen Behausung zu Uplerver angesetzt worden. Wornach \mathcal{R} . Sig. Jever den 12ten Octbr. 1799.

Aus Ruffisch Kayserl. Cammer.

3 Zu well. Glas Dierks Vergantung von Silber, Zinnen, Kupfer, Messing, Zinnen, Betten, Tische, Stühle, Schräncke,

Wagen, sodann Pferde, Kühe, und jung Vieh, auch einen Vorrath Heu, und weiter zum Vorschein kommende Sachen, ist terminus auf den Montag als den 28. dieses in Ablich Eilers Behausung am Alten Markte hieselbst angesetzt worden. Wornach \mathcal{R} . Sig. Jever am 16. Octb. 99. Aus der Regierung.

Concurs.

Wann wider den hiesigen Lackier Fabricanten Karl Thiele und über dessen Haabe und Güter Schuldenhalber der Concurs erkannt worden: so werden zu dessen Ausfuhr nachfolgende Termine angesetzt:

Erstlich der 30ste Oct. alsdann die Gläubiger ihre Forderungen gebührend angeben und bescheinigen müssen:

Zweytens der 13te Novemb. um in Gegenwart des Gemeinschuldners dasjenige, was zur Behauptung oder Erweis der Forderung eines Jeden etwa noch übrig und nöthig seyn mögte, vollends beyzubringen und zu liquidiren.

Drittens der 4te Decemb. um das Präferenzurteil anzuhören: Endlich

Viertens der 18 Decemb. alsdann mit Vergantung oder Lös des Concursguths verfahren werden soll.

Wer nun an obbemeldten Karl Thiele und dessen Güter einige Forderung oder Anspruch zu haben vermeinet, hat sich an gedachten vier Tagen des laufenden Jahrs, insonderheit bey der Vergantung und Lose, allhier ein zu finden und sein Verles zu beachten, oder den Verlus seiner Forderung zu gewärtigen.

Barel im Amtgericht den 19. Sept. 1799.

D. A. Brünling.

Privat Sachen.

1 Gegen zu veraccordirende Zinsen sind sündlich 70 \mathcal{R} . Oldorfer Aruengelder in Empfang zu nehmen, wovon verlangten Falls in der Rechnung keine Anzeige geschehen darf. Man melde sich bei dem Juraten des Orts Andreas Wein Taddiken.

2 Es sind 362 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} . Gold und 53 \mathcal{R} . preuß. Courant zinsträglich zu belegen. Wer davon Gebrauch machen und die erforderliche Sicherheit leisten kann, melde sich le eber le

Heber bei dem Vergantungs-Protocollisten Kunstenbach, bei dem die Gelder baar liegen und wird hiebei bemerkt, daß wenn gleich die; ses Pupillengelder sind, doch deshalb keine Rechnung abgelegt wird, weil der Mutter, welche die Administration darüber führet die Rechnungsablage im Testamente des Ehemannes erlassen worden.

3 Diejenigen welche auf gegenwärtigen Michael Erb- oder Zeispacht an Dhrn, Amtmann Garlich's zu bezahlen haben, wollen sich mit der Bezahlung nun mehro bei mir einfinden, und solchergestalt die Kosten vermeiden. Kunstenbach als Bevollm.

4 Da in des weyl. Regierungspedellen Thümmels Buche noch viele Schuldposten unberichtigt stehen: so werden diese Debeuten hierdurch nochmahls daran erinnert, um die Bezahlung in Zeit 4 Wochen bey dem Rfm. Thümmel in der Vorstadt zu verfügen: ansonsten selbige, es sich selbst beyzumessen haben werden wenn deshalb gerichtliche Hülfenachgesucht werden muß. Auch müssen in selbiger Zeit die noch vorhandene Papiere abgefodert werden, wenn solche nicht als unnütz angesehen, und castret werden sollen.

5 Auf insiehenden May 1800 sind 287 Rthl. 14 Schf. 17 Zw. und 123 Rthl. 3 S. von den Zeitenser Armen Capitalen zinslich gegen gebührende Sicherheit zu belegen. Wessen Sache es ist, melde sich bey Wilhelm August Meuter oder laut Christen Laurs

6 Rthl. 500, auch noch 6 bis 650 Rthl. können zinslich angeschlossen werden. Weitere Nachricht bey dem Commissionair Hübbling.

7 Von den Sillenstedter Armengel-der sind sofort 213 Rthl. 22 Schf. 10 Bl. in Gold zinslich zu belegen, weshalb man sich bey dem Juraten Heide Gercken zu melden hat

8 Ulrich Evers Dircks Tochter Vormünder haben die vor einiger Zeit ausgebotenen 400 Rthl. annoch zinslich zu belegen. Wer davon gegen Stellung gehöriger Sicherheit Gebrauch machen will, melde sich bey Johann Volkers Janßen oder Johann Conrad Helmrichs in Sillenstede,

9 Johann Helmrichs zu Sandel Erben haben 135 Rthl. zinslich gegen Sicher-heit zu belegen, und kann man sich des-halb bey Johann Volkers daselbst melden.

10 Es sind sofort 159 Rthl. 16 Schaf zur zweiten Schortenser Pastorey gehörig, und 35 Rthl. Kirchengelder zinslich gegen Sicherheit zu belegen. Man melde sich bey Johann Kemmers Ziancken und Hillere Herren Janßen.

11 Regierungspedelle Popcken hat sofort 1000 Rthl. im ganzen oder in getheilten Summen zinslich in Commission zu belegen.

12 Carsten Hinrichs Erben haben 825 Rthl. zinslich zu belegen. Wer davon Gebrauch machen kann, melde sich bey Ulrich Carstens im Band zu Neumende.

13 Der Schustermeister Ammann hat eine gute Stube mit Ofen versehen, May zu beziehen, zu verheuern. Liebhaber melde sich je eher je lieber.

14 Bey Carl Hammerschmidt ist guter weißer Franzwein, die Kanne für 7 Schaf zu bekommen.

15 Ich habe ich wiederum eine Parthei engl. Stein Waaren von allen Sorten und nach dem neuen Geschmack erhalten, womit ich mich dem geehrtesten Publicum bestens empfohlen halte Hochstet.

Johann Bernhard Westendorf,
16 Die Wittve Wünschern wünschet ein oder zwey Mädchen in die Kost, wer dazu geneigt ist, kann sich bei ihr melden,

17 Warnungen. für diejenigen, die sich noch warnen lassen. Eine Predigt von L. Koentgen, Consistorial-Rath, Inspector und Oberprediger zu Esens. — Wer sie liehet, der merke darauf! —

Diese Warnungen und Belehrungen wünnchet der Herr Verfasser in die Oren und Herzen aller derer rufen zu können, bey denen Religion und Christenthum, gesellschaftliche Einrichtungen und öffentliche Jugend, Ruhe und Glück der Menschen noch einigen Werth haben. Zu dem Ende werden obige Warnungen nebst mehreren wichtigen Anmerkungen und Vorschlägen gedruckt, und denen Subscribenten, welche bey Trentel jun. in Zeit 14 Tagen zeichnen wollen, für 9 Stüber geheftet, beschuldiget werden.

18 Johann Bernhard Lohé will daß dem W. A. Starck gehörige Krughaus auf Martensfel mit Brauerey von May 1793 an, auf 5 Jahre verheuern. Liebhaber wollen sich nächstens bey ihm einfinden.

19 Meister Eilf Keents hieselbst, hat ein Haus in Hoppentun, worin Jacob Fliß wohnt zu verheuern. Die Liebhaber können sich den 26ten October bei Friedr. Classen senior auf der Schlacht einfinden.

20 Johann Ellers Wittwen aufm Sophienboden ist am 15 dieses ein Brandfuchs Rußn Grassfüßen, mit einer Bliese und am rechten Fuß merkbar, aus der Weide entkommen. Wer davon Nachricht geben kann, erhält eine gute Belohnung.

21 Bei dem Planteur Schüze sind die, en Herbst von allen Sorten Obstbäume als: Aepfel, Birn, Pfäunen, und Kirschchen, a Stück zu 9 Sch. wie auch Pfirschen und Aprikosen a St. 12 $\frac{1}{2}$ Sch. zu bekommen Walnuß bäume hochstämmige Linden a St 9 Sch Espalier Linden 6 Sch. 15 mit Pappeln und Kastanien a St. 6 große 2 Jährige Hagedorn 15 Sch. Gold 2 Jährige Ypern 12 Sch. 10 wie einjährig 9 Sch. verschiedene fremde blühende Strauche.

22 Am verwichenen Markts Tage Abends zwischen 6 und 7 Uhr ist von dem Hause des Kaufmanns Brauer von einem vor dessen Thür stehenden Reitsperde durch Abschneidung der Rieme ein Vater gestohlen worden, worin 5 Ellen Luch, sogenanntes Coating oder Ueberrockzeug (grau mit röthlichen Punkten) und metallene Knöpfe befindlich waren. Sollte Jemand davon Nachricht geben, so offeriret man gerne ein angemessenes Douceur und allenfalls Verschweigung des Namens.

23 Heuerlustige zu der Hoodsteis Mühle welche sogleich oder um Martini anzutreten ist können sich bey den Conducateur Theile in Jever melden

24 Gönner und Freunde bitte ich gehorsamt und ergebenst, mir Rundschaft in Nähterey Arbeit zuzuwenden; es sey, daß man mir solche in meine Wohnung zuschicke, oder ich mich zu deren Verfertigung in dem Hause der Besteller einfinden solle Ich acrspreche velle Arbeit. Edel Catharina Schoob

25 Von die bekannte Bremerelmer, habe ein Partey erhalten, so billig im Preis offerire. Jaspers Kaufmann.

26 Bei dem Rfm. Mosborn sind gegenwärtig: von der besten Sorte Laderdan, Deerlinge, Barcellona Brantwein bei Anker und Kannen, Fisch Iran in Sonnen, nebst sonstigen Gewürzwaaren für billigen Preis.

G e b u r t s A n z e i g e.

Am 16ten dieses wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Jever Advocat Jürgens.

T o d e s A n z e i g e.

Der weisen göttlichen Vorsehung gesiel es, unsere herzlichgeliebte Mutter die verwitete Steffen am 14ten dieses des Abends um 5 Uhr nach einem 15 tägigen harten Leiden in ihren 61ten Lebensjahre diesen jammer vollen Welt zu entreisen. Sie schlummerte sanft und im wahren Glauben an ihren Erlöser selig aus dieser Zeit in einer bessern Welt hinüber. Seit Jahren ertrug sie bey einem siechen Körper ihre stets anhaltende Leiden. Der Höchste verließ ihr bis an dem Augenblick ihres letzten Lebenschlages ihre obliigen Guteskräften, und hinlängliche Ehrfurchen würdig, und mit vollen Vertrauen auf ihren Gott und Erldserlhrer Auflösung entgegen zusehen, und mit innlger Seelenruhe ihren Gott zu schauen, wo unser Vater 6 Jahre lebet beim Genuß einer unendlichen Freude und Wonne. Tief gebeugt machen diesen herben Trauerfall unsern Gönnern Verwandten und Freunden bekannt ihre sämtlich hinterbliebene betrübte Kinder.

Jever den 15ten October 1799.

R a t h f u g e.

Zu des Rath Moehring Vergantung von 9 Stück fette Ochsen und 1 fette Kuh ist Terminus auf den Montag als den 24ten dieses, in des Johann Gerbard Ellers Krughaue, in der Hohenluft hieselbst angeleget worden. Wornach 10. Sigl Jever den 18ten October 1799.

Aus dem Landgerichte hieselbst.